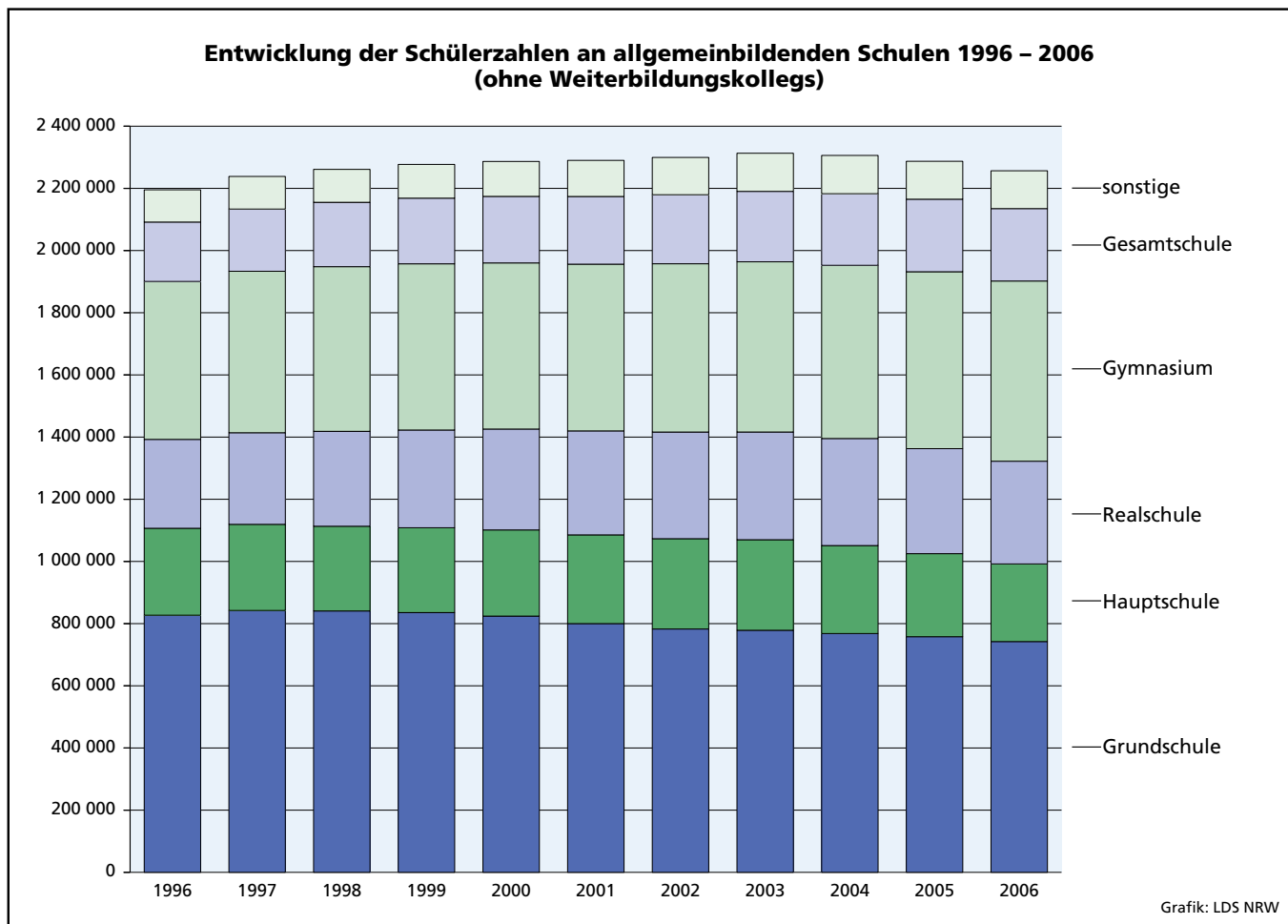


Steigende Schülerzahlen an Gymnasien



Von den 2 256 639 Schülerinnen und Schülern, die im Schuljahr 2006/07 eine allgemeinbildende Schule¹⁾ in Nordrhein-Westfalen besuchten, wurden 742 346 an einer Grundschule, 579 554 an einem Gymnasium, 330 439 an einer Realschule, 249 701 an einer Hauptschule und 232 928 an einer Gesamtschule unterrichtet. Weitere 121 671 Schülerinnen und Schüler besuchten den Unterricht einer Volksschule, einer freien Waldorfschule oder einer Förderschule.

Gegenüber dem Schuljahr 2005/06 ging die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen insge-

samt um 30 523 (-1,3 Prozent) zurück. Als Folge des demografischen Wandels, insbesondere der geringen Geburtenzahlen der vergangenen Jahre, sank die Schülerzahl an den Grundschulen um 15 589 Kinder (-2,1 Prozent). An den weiterführenden Schulen mit Ausnahme der Gymnasien waren im Schuljahr 2006/07 ebenfalls sinkende Schülerzahlen zu verzeichnen: 10 477 zusätzlichen Schülerinnen und Schülern an den Gymnasien (+1,8 Prozent) stand ein Minus von 420 Gesamtschüler(inne)n (-0,2 Prozent), 7 258 Realschüler(inne)n (-2,1 Prozent) und 17 455 Hauptschüler(inne)n (-6,5 Prozent) gegenüber.

In den Bildungsgängen der Weiterbildungskollegs können allgemeinbildende Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur berufs begleitend oder in vollzeitschulischer Form erworben werden. Im Schuljahr 2006/07 besuchten 27 847 Studierende ein Weiterbildungskolleg, das waren 543 (-1,9 Prozent) weniger als im vorangegangenen Schuljahr. 12 175 der Studierenden an Weiterbildungskollegs waren im Bildungsgang der Abendrealschule, 7 990 im Abendgymnasium eingeschrieben, 7 682 lernten tagsüber im Bildungsgang des Kollegs für das Abitur.

1) ohne Weiterbildungskollegs